



3. FahrRat 2022

Ergebnisprotokoll der Sitzung vom 15.12.2022, 17:00 bis 18:30 Uhr

Ort: Video-Konferenz

1 Begrüßung

Bezirksstadträtin Ellenbeck begrüßt die Anwesenden und fragt, ob es Wünsche zur Ergänzung der Tagesordnung gibt.

2 Aktuelle Information aus der Bezirksverwaltung

2.1 Personal:

Innerhalb der Gruppe „Neubau“ des Fachbereichs Straßen wurde ein neues Team gegründet, welches sich hauptsächlich mit allen Angelegenheiten des Radverkehrs auf Bezirksebene befasst. Das Team besteht momentan aus einer Mobilitätsmanagerin (seit 08/22), einem Radverkehrsplaner (seit 09/22), einer Verkehrsingenieurin (seit 11/22) sowie einem Meister/Ingenieur des Straßenbaus.

2.2 Projektstände

Der FB Straßen berichtet über drei der Projekte, die aktuell mit Nachdruck bearbeitet werden.

2.2.1 Radverkehrsanlage Attilastraße

Die Attilastraße wird zwischen Ringstraße und Röblingstraße beidseitig einen Radfahrstreifen erhalten, stadteinwärts wird dieser mit Leitboys geschützt. Die Markierung soll zeitnah umgesetzt werden, sobald es die Witterung zulässt – voraussichtlich im März 2023.

2.2.2 Asphaltierung Priesterweg

Die aktuelle Situation am Priesterweg ist sowohl für den Rad- als auch den Fußverkehr problematisch. Allerdings haben sich die Planungen als schwierig erwiesen, unter anderem aus den folgenden Gründen:

- Der Priesterweg ist ein Altlastenbereich
- Die Autobahn GmbH gibt keine Fläche ab (bei Eiche), da sie sonst neue Kompensationsflächen finden müsste
- Schützenswerter Baumbestand erfordert eine ökologische Baubegleitung

Mittlerweile liegen die Bauplanungsunterlagen vor und wurden vom Senat geprüft, die Finanzierung ist vorerst gesichert. Allerdings musste eine Umgestaltung der Rampe aus oben genannten Gründen aus der Planung ausgeklammert werden. Die Vorarbeit hat einige Jahre gedauert, dann wurde das Projekt aus Personalmangel 2 Jahre liegen gelassen. Jetzt steht es ganz oben auf der Prio-Liste, die Ausschreibung für die nächsten Leistungsphasen ist in Arbeit. Ein Baubeginn in 2023 geplant.

2.2.3 Radverkehrsanlage Mariendorfer Damm

Die Anordnung der SenUMVK für die Markierung einer geschützten Radverkehrsanlage liegt vor:

- Es werden, wie schon am Tempelhofer Damm, die bekannten Poller und Leitboys verbaut
- Knotenpunktbereiche werden in Anlehnung an das MobG rot eingefärbt

Die Arbeiten der Wasserbetriebe sind noch nicht abgeschlossen. Ein genaues Abschlussdatum kann noch nicht gegeben werden. Der FB Straßen ist in engem Austausch mit der BWB. Sobald absehbar ist, dass der letzte Abschnitt kurzfristig fertig wird, kann an andere Stelle mit den Arbeiten an der RV-Anlage begonnen werden, da eine bauausführende Firma schon beauftragt ist. Die Deckschicht der gesamten Breite der Straße wird beidseitig erneuert.

Markierungsarbeiten und Bepollerung wird durchgeführt, während in einem anderen Abschnitt die Fräs- und Asphaltarbeiten beginnen können. Die Maßnahme wird im Januar 2023 beginnen und im 3. Quartal 2023 fertiggestellt sein.

3 Priorisierung Radverkehrsanlagen

3.1 Vorstellungsvorschlag ADFC

Der ADFC stellt einen erarbeiteten Entwurf zur zukünftigen möglichen Priorisierung von RVA vor. (Siehe Anlage X)

3.2 Priorisierung Vorrangnetz durch SenUMVK

Die Bezirksstadträtin stellt die Kriterien der Priorisierung von Maßnahmen im Vorrangnetz vor. Grundlage sind objektiv messbare Daten zu Unfällen, Radverkehrsdichte, bisheriger Infrastruktur und weiterer Aspekte. Daraus ergibt sich eine Priorisierungsliste der SenUMVK mit im Jahr 2023 im Vorrangnetz zu priorisierenden Projekten. Plausibilitätsprüfung wird - inklusiv des Feedbacks aus dem Fahr-Rat durch Team Radverkehr bis 31.01.2023 vorgenommen. Gerne Rückmeldungen von anwesenden Verbänden. (Siehe PowerPoint Präsentation). Grundlegende Kritik war die Kürze der Abschnitte, die die Priorisierung vorgesehen hat. Dieses Thema wird der Bezirk mit dem Senat besprechen.

4 Verschiedenes

4.1 Ausblick

Danke für die Mitarbeit durch die Verbände bei der Anfrage zu Standorten für die Reparaturstationen. In Zukunft freut sich das Team Radverkehr über eine ausgeweitete Zusammenarbeit mit den anwesenden Akteur_innen. So können beispielsweise Rückmeldungen und Einschätzungen zur Priorisierungsliste bis zur 2. KW 2023 der SenUMVK (1-10) sowie Vorschläge für Fahrradparken an Knotenpunkten entlang des Vorrangnetzes an die neue Mailadresse: Strarad@ba-ts.berlin.de gemeldet werden.

4.2 Termine

Nächster Termin: Donnerstag, 23. März 2023, 17:00 bis 18:30 Uhr

Protokoll: Stra14/Stra19



FAHRRAT

3. FahrRat Tempelhof-Schöneberg in der XXI. Wahlperiode
Videokonferenz, 15.12.2022



TAGESORDNUNG

- 1) Begrüßung
- 2) Aktuelle Informationen aus der Bezirksverwaltung
 - a) Radverkehrsanlage Attilastraße
 - b) Asphaltierung Priesterweg
 - c) Radverkehrsanlage Mariendorfer Damm
- 3) Priorisierung RV-Projekte
- 4) Verschiedenes
 - a) Ausblick 2023
 - b) Termine

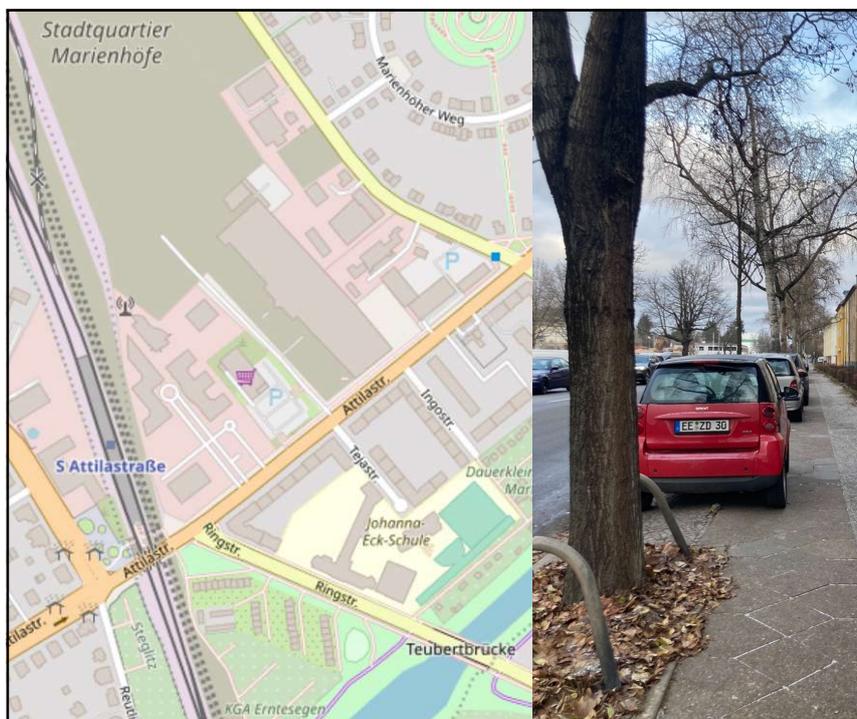


INFORMATIONEN AUS DER BEZIRKSVERWALTUNG

Gründung der Gruppe Rad:

- Anna Blattner, Mobilitätsmanagerin
- Isabelle Stein, Verkehrsingenieurin
- Christian-Maria Götz, Radverkehrsplaner
- Meister und Ingenieur Straßenbau

BERLIN



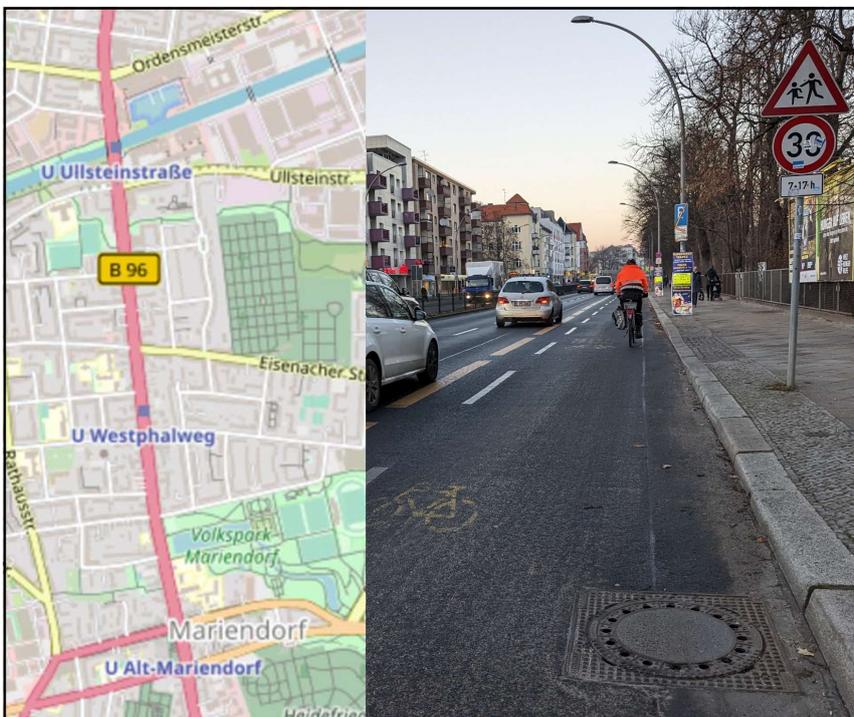
a)

RV-ANLAGE ATTILASTRAßE

- Anordnung durch SenUMVK liegt vor
- Umsetzung der Radverkehrsanlage als Pop-Up RV-Anlage



b)
**ASPHALTIERUNG
 PRIESTERWEG**



c)
**MARIENDORFER
 DAMM**

- Anordnung durch SenUMVK liegt vor
- Aktuelle Arbeiten der BWB: Instandsetzung Schächte und Regenabläufe
- Firma für die Ausführung ist beauftragt

3) PRIORISIERUNG RADVERKEHRSPROJEKTE

BERLIN



Priorisierung von Radverkehrsmaßnahmen im Vorrangnetz

infraVelo
GRÜNBERLIN

Senatsverwaltung
für Umwelt, Mobilität,
Verbraucher- und Klimaschutz

BERLIN



Einführung

Herausforderung:

- Sehr ambitionierte Zielvorgaben zum Radnetz in MobG BE, RVP und Koa-Vertrag
→ Höchste Priorität hat das Vorrangnetz

Lösung:

- Strukturiertes und strategisches Vorgehen mit klarer Prioritätensetzung
- Kopplung von Finanzmitteln an Umsetzung prioritärer Maßnahmen im Vorrangnetz

Das Priorisierungskonzept dient dazu, nach objektiven, nachvollziehbaren Kriterien die wichtigsten Maßnahmen zu identifizieren

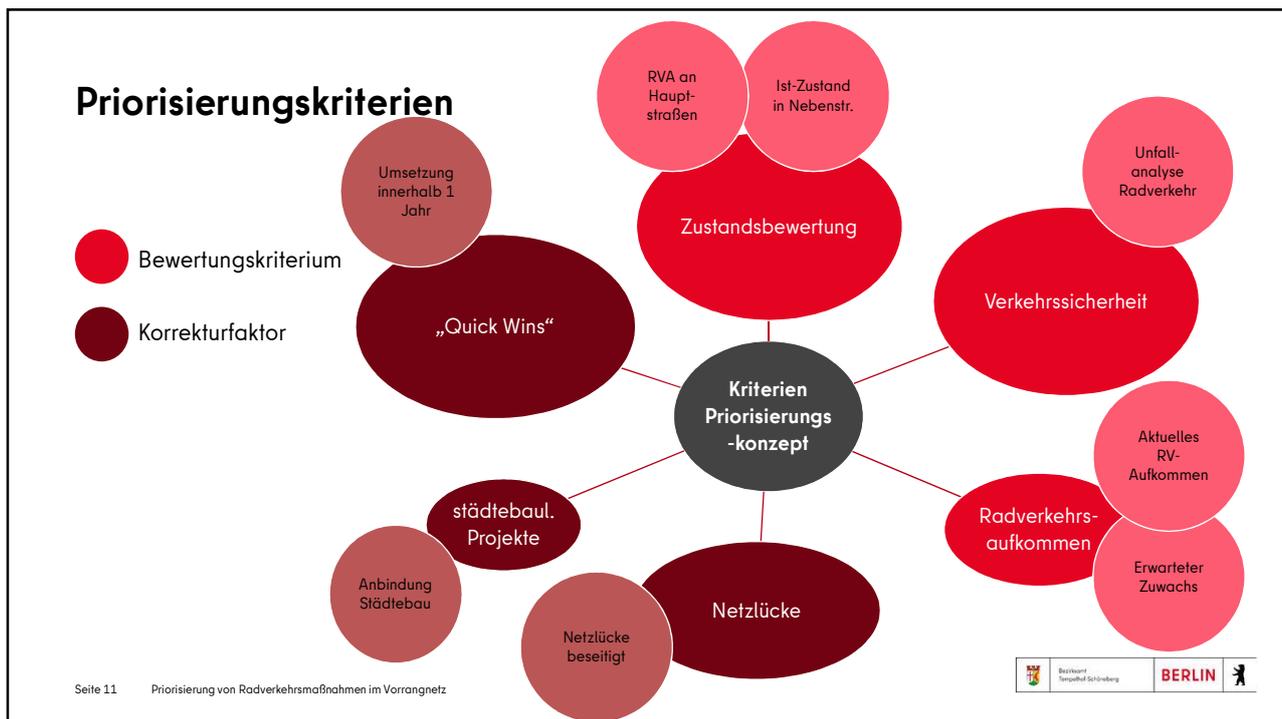
Bewertung:

Für jede Maßnahme im Vorrangnetz wird eine Gesamtpunktzahl ermittelt. Diese setzt sich wie folgt zusammen:

1. **Bewertungskriterien**
2. Prozentuale Zuschläge (**Korrekturfaktoren**)

Da über die Bewertungskriterien eine große Zahl wichtiger Maßnahmen identifiziert wird, dienen die Korrekturfaktoren dazu, innerhalb dieser weiter zu differenzieren.

Ziel: Pro Bezirk ein Ranking („Prio-Liste“) aller Maßnahmen im Vorrangnetz.



Priorisierungsmatrix – Korrekturfaktoren

Faktoren	Unterfaktoren	Ausprägung	Prozent
Netzlücke	Netzlücke im Vorrangnetz	Schließt eine Netzlücke im Vorrangnetz	30
		Schließt keine Netzlücke im Vorrangnetz	0
städtebauliche Projekte	Anbindung Neubaugebiet / städtebauliches Projekt	Anbindung an ein Projekt erfolgt	10
		Keine Anbindung an ein Projekt erfolgt	0
Quick wins	Umsetzbarkeit innerhalb 1 Jahr	Umsetzbarkeit innerhalb 1 Jahr wahrscheinlich	50
		Umsetzbarkeit innerhalb 1 Jahr nicht möglich	0
Summe maximale Prozente:			90

Seite 16 Priorisierung von Radverkehrsmaßnahmen im Vorrangnetz

Bezirkliche Prio-Listen

- Die bezirklichen Prio-Listen enthalten nur Maßnahmen, die im Vorrangnetz liegen und voraussichtlich von den Bezirken umzusetzen sind.
- Abschnitte, die im Bestand bereits eine „gut“ bewertete Radverkehrsanlage besitzen oder im Bestand bereits eine Fahrradstraße sind, werden vorerst nicht aufgelistet.
- Die von SenUMVK vordefinierten Maßnahmen bilden die Basis der jeweiligen bezirklichen Prio-Listen

Finanzierungszusagen für neue Maßnahmen werden an das Priorisierungskonzept gekoppelt

- Die Kopplung erfolgt nach folgendem Schema:
 - Jeder Bezirk erhält eine priorisierte Maßnahmenliste. Es können Maßnahmen ausgewählt werden, die **mind. 75 % der Punktzahl** der höchstbewerteten Maßnahme des Bezirks erreicht haben.
 - Um darüber hinaus auch andere bezirkliche Belange berücksichtigen zu können, können **maximal 20% der Finanzmittel für andere Maßnahmen** genutzt werden (z.B. Unfallschwerpunkt außerhalb Vorrangnetz).
- Diese Regelung wird auf Basis der gemachten Erfahrungen nach einiger Zeit evaluiert.

Beispiel - Projektauswahl nach priorisierter Maßnahmenliste

Die höchstbewertete Maßnahme in der Maßnahmenliste eines Bezirks besitzt eine Gesamtpunktzahl von **114 Punkten**. Somit kann der Bezirk unter allen Maßnahmen der Prio-Liste auswählen, die **mind. 85,5 Punkte (= 75 %)** in der Gesamtbewertung erreicht haben.

Beispiel - Maßnahme befindet sich nur teilweise im Vorrangnetz

Maßnahme kann vollständig über die bezirkliche Prio-Liste finanziert werden, solange...

- der Großteil der Maßnahme sich im Vorrangnetz befindet
- der Vorrangnetzabschnitt der 75 % Regelung entspricht
- der Abschnitt außerhalb des Vorrangnetzes im direkten Zusammenhang mit der Maßnahme im Vorrangnetz steht
- die Wegebeziehungen des Vorrangnetzes beachtet werden

Beispiel - direkter Zusammenhang von Maßnahmen im Vorrangnetz

Mehrere Maßnahmen im Vorrangnetz sollen zusammenhängend umgesetzt werden. Einige der Maßnahmen besitzen allerdings keine Top-Platzierung (75 %) in der Priorisierungsliste. Dies ist möglich, wenn ...

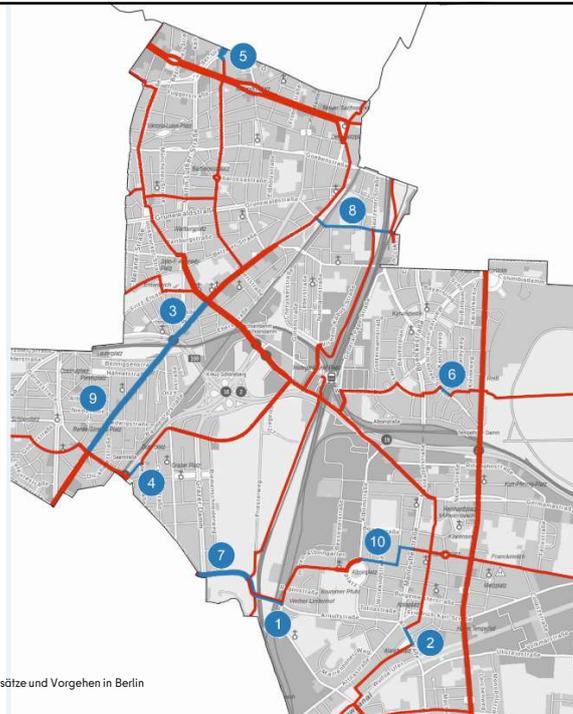
- mind. eine der Maßnahmen eine Top-Platzierung besitzt.
- die Maßnahmen in einem direkten Zusammenhang stehen.

Maximal erreichte Punktzahl im Bezirk 99

Fortlaufende Nr.	Projektname	Gesamtbewertung	Prozentuale Bewertung *Referenz ist am höchsten bewertetes Projekt in 100%	Bewertungskriterien			Korrekturfaktoren		
				K01 Zustandsbewertung	K02 Nutzen Verkehrssicherheit	K03 Aktuelles und erwartetes Radverkehraufkommen	F01 Schließung von Netzlücken (ja/nein)	F02 Stadtentwicklung (ja/nein)	F03 "Quick wins" (ja/nein)
1	Prellerweg zwischen Sembritzkistr und Röblingstr	99	100%	43,0	21,5	11,5	30%	0%	0%
2	Aalrichstr zwischen Wolframstr und Ottokarstr	95	96%	43,0	11,0	9,5	0%	0%	50%
3	Hauptstr zwischen Dominicusstr und Wexstr	87	88%	43,0	32,0	11,5	0%	0%	0%
4	Rembrandtstr zwischen Menzelstr und Rembrandtstr 2	83	84%	43,0	11,0	9,5	30%	0%	0%
5	An der Urania/Courbierestr zwischen Kurfürstenstr und Courbierestr 3	83	84%	43,0	11,0	9,5	30%	0%	0%
6	Manfred-von-Richthofen-Str zwischen Thuyring und Eschwegering	83	84%	28,5	21,5	5,0	0%	0%	50%
7	Prellerweg von Sembritzkistr bis Thorwaldenstr	77	77%	28,5	11,0	11,5	0%	0%	50%
8	MonumentenStr/Langenscheidtbrücke zwischen Crellestr und Kreuzbergstr	77	77%	28,5	11,0	11,5	0%	0%	50%
9	Rheinstr/Hauptstr zwischen Wexstr und Saarstr	76	77%	43,0	21,5	11,5	0%	0%	0%
10	Kaiserin-Augusta-Str/Manteuffelstr zwischen Albrechtstr und Alboinstr	74	75%	28,5	11,0	7,0	0%	10%	50%

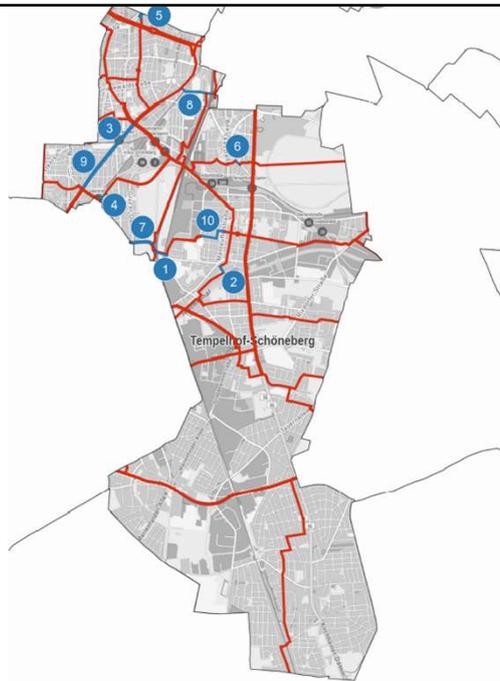
Nächstplatzierten (über 70%)

11	Westphalweg zwischen Mariendorfer Damm und Rixdorfer Str	71	72%	28,5	11,0	5,0	0%	10%	50%
12	Teilestr zwischen Gottlieb-Dunkel-Str und Komturstr	70	71%	28,5	11,0	7,0	0%	0%	50%
13	Albrechtstr zwischen Albrechtstr 15 und Tempelhofer Damm	70	71%	28,5	11,0	7,0	0%	0%	50%
14	Albrechtstr zwischen Manteuffelstr und Tempelhofer Damm	70	71%	28,5	11,0	7,0	0%	0%	50%
15	Rembrandtstr zwischen Rubensstr und Menzelstr	70	71%	28,5	11,0	7,0	0%	0%	50%
16	Stubenrauchstr zwischen Schwalbacher Str und Schmiljanstr	70	71%	28,5	11,0	7,0	0%	0%	50%
17	Salzburger Str/Badensche Str zwischen Martin-Luther-Str und Bayrischer Platz	70	71%	28,5	11,0	7,0	0%	0%	50%
18	Rosenheimer Str zwischen Landshuter Str und Eisenacher Str	70	71%	28,5	11,0	7,0	0%	0%	50%
19	Eisenacher Str zwischen Grunewaldstr und Hauptstr	70	71%	28,5	11,0	7,0	0%	0%	50%
20	Eisenacher Str zwischen Grunewaldstr und Hohenstaufenstr	70	71%	28,5	11,0	7,0	0%	0%	50%
21	Eisenacher Str zwischen Kleiststr und Hohenstaufenstr	70	71%	28,5	11,0	7,0	0%	0%	50%
22	Ansbacher Str zwischen Hohenstaufenstr und Fuggerstr	70	71%	28,5	11,0	7,0	0%	0%	50%



Vielen Dank!

- Fragen?



3)
**GESAMTÜBER-
BLICK**

4) VERSCHIEDENES

A) AUSBLICK 2023

B) TERMINE

23.3.

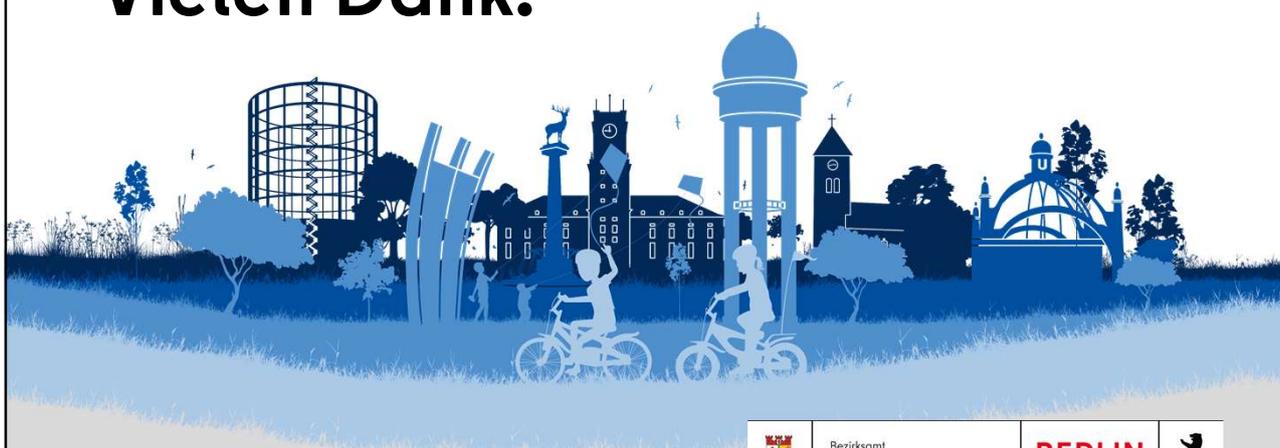
6.7.

19.10.

BERLIN



Vielen Dank.



Bezirksamt
Tempelhof-Schöneberg

BERLIN

